

Förderpreis für bildende Kunst der Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur. *Am Anfang war der Apfel*

Preisverleihung: Freitag, 11. September 2015, 20 Uhr

Sehr geehrte Redaktion, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am vergangen Freitag wurde erstmals der mit 5.000 Euro dotierte Förderpreis für bildende Kunst der Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur in der Staatliche Kunsthalle Baden-Baden ausgelobt.

Zur Auswahl standen die 35 künstlerischen Positionen der aktuellen Ausstellung „Übermorgenkünstler“. Die erste Preisträgerin ist Lotte Meret Effinger, deren Videoarbeit „Supernature“ nach Ansicht der Jury herausragt.

Johan Holten, Beirat der Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur und Direktor der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden hat den Preis übergeben. Dabei wurde besonders die „technische Brillianz, bei gleichzeitig tiefer emotionaler Sogwirkung der Bildsprache“ hervorgehoben.

Die Videoarbeit „Supernature“ ist eine audiovisuelle Analyse der Korrelation zwischen patriarchalen Strukturen und medialer Darstellung weiblicher Macht. Weibliche Symbolfiguren werden künstlerisch neu formuliert und von ihren historischen und rituellen Kontexten gelöst. Die Künstlerin schafft neue Identitäten, um Mechanismen der patriarchalen Strukturen aufzuzeigen. Die gezeigten Bilder sind durch Zeitlupeneinstellungen verfremdet, was eine traumhafte und fast sakrale Atmosphäre evoziert. Dieser Eindruck wird durch einen beunruhigenden Soundtrack aus Tropfen, Bruchholz und Quietschen intensiviert. Das Video und die Audiospur haben unterschiedliche Längen, beide werden in einer Schleife abgespielt, wodurch immer neue und unvorhersehbare Konstellationen entstehen.

Die Heidelberger Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur des Unternehmers, Wissenschaftlers und Stifters Prof. Dr. Rainer Wild fördert künstlerische, kulturelle und wissenschaftliche Aktivitäten, die sich insbesondere mit der Darstellung der Frucht in der modernen und zeitgenössischen Kunst auseinandersetzt.

weiterführende Informationen zur Stiftung finden Sie unter: <http://www.fruchtmalerei.de/sammlung/einfuehrung.html>

Seite 2

Der Förderpreis der Stiftung soll jährlich an eine Künstlerin oder einen Künstler aus dem Ausstellungsprogramm der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden vergeben werden. Die Auswahl wird nicht im Rahmen einer so großen Nachwuchsausstellung wie im Falle „Übermorgenkünstler“, sondern sich vornehmlich auf vorgestellte Künstler im Studioraum 45cbm beziehen.

Anmerkung für die Redaktion:

Lotte Meret Effinger (*1985, Berlin) lebt und arbeitet in Karlsruhe. Sie studierte Kommunikationsdesign und Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe und an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam. Lotte Meret Effinger arbeitet multi- und interdisziplinär. Ihre jüngsten Arbeiten umfassen Videoproduktionen, Zeichnungen, Installationen und Publikationen. Ausgangspunkt ihrer Werke ist die Auseinandersetzung mit politischen, sozialen und feministischen Themenfeldern. Dementsprechend hinterfragt ihre künstlerische Praxis das Verhältnis zwischen vermeintlich festgelegten Identitäten und unseren sozialen und wirtschaftlichen Gefügen. In den letzten drei Jahren wurden ihre Werke in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt unter anderem in der Arsenale in Venedig (2015), Biennale Brno in der Tschechischen Republik (2014), Rongwong Gallery in Amsterdam (2014), Kampnagel in Hamburg (2013), ZKM/ Museum für Neue Kunst in Karlsruhe (2012) und Gift_lab Gallery in Tokio (2012).

Kontakt: *Staatliche Kunsthalle Baden-Baden*, Lichtentaler Allee 8a, 76530 Baden-Baden, Telefon +49 7221 – 30076 – 400, www.kunsthalle-baden-baden.de

Öffnungszeiten:

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden: Di-So 10-18 Uhr
an allen Feiertagen geöffnet

Preise: 7€, ermäßigt 5€, Freitag freier Eintritt

Pressekontakt: Eva Hepper, +49 178 5546704; Johannes Honeck, +49 7221-30076414, presse@kunsthalle-baden-baden.de
Hochauflösendes Bildmaterial können Sie gerne direkt anfragen: presse@kunsthalle-baden-baden.de